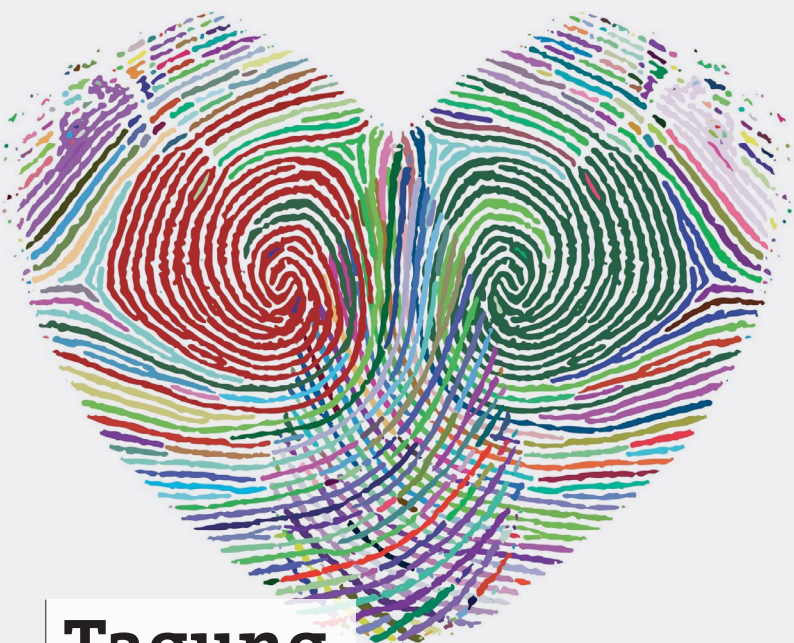




## Sexuelle Bildung in einer diversen Gesellschaft – Vergewisserung und Positionierung



# Tagung

für alle pädagogischen Arbeitsfelder  
sowie Bildungsstätten zum Papier  
„Positionen zur Sexuellen Bildung  
in Bayern“

**17.04.2024**, von 10.30 bis 16.30 Uhr  
Ort: Katholische Stiftungshochschule München,  
Preysingstraße 95, Aula

**Zur Anmeldung:**  
[anmeldung-koi@imma.de](mailto:anmeldung-koi@imma.de)

## Liebe Interessierte,

der Beirat Genderpädagogik Bayern, bestehend aus Vertreter\*innen verschiedener Institutionen und Organisationen, die sich in Bayern mit genderpädagogischen Fragen auseinandersetzen, hat zu seiner 6. Genderkonferenz am 12./13.01.2022 einen Positionspapierentwurf erarbeitet, dort vorgestellt und diskutiert.

Nach Einarbeitung aller benannten Perspektiven und Spiegelung in den zuständigen Fachkreisen wurde das Papier „Positionen zur Sexuellen Bildung in Bayern“ veröffentlicht und breit verteilt.

Es verweist auf die rechtlichen Grundlagen sowie den pädagogischen Auftrag zu Sexueller Bildung in Bayern und formuliert die notwendigen Ziele und Arbeitsstandards, die eine gleichstellungsorientierte und qualitätvolle Begleitung von Mädchen\*, Jungen\*, trans\*, intergeschlechtlichen und nonbinären Heranwachsenden in ihrer sexuellen Entwicklung ermöglichen und die ihrer Vielfalt und Heterogenität gerecht werden können.

Daraus abgeleitet werden Forderungen erhoben, die sich sowohl an die zuständigen Ministerien und politischen Gremien wie auch an die pädagogischen und die schulischen Einrichtungen und Bildungsstätten richten.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, entlang dieses Positionspapiers zu diskutieren, wie Sexuelle Bildung in den verschiedenen pädagogischen Arbeitsfeldern Bayerns zielgruppengerecht umgesetzt werden kann, wie die formulierten Standards im eigenen Arbeitsfeld effektiv wirken und wie sie die eigene Arbeit stärken.

## Programm:

**Ab 9.30 Uhr** Ankunft und Anmeldung

**10.30 Uhr** Begrüßung, Moderation  
Susanne Nothhafft,  
Katholische Stiftungshochschule München  
Gabriele Nuß,  
Gleichstellungsstelle für Frauen,  
Landeshauptstadt München

**10.40 Uhr** Grußwort der Schirmpatin  
3. Bürgermeisterin Verena Dietl,  
Landeshauptstadt München

**10.50 Uhr** Perspektive aus dem Landtag  
Gülseren Demirel,  
Landtagsabgeordnete Bayerischer Landtag

**11.00 Uhr** Vortrag  
„Die Vielfalt (in) der Sexuellen Bildung –  
eine hochkomplexe Notwendigkeit“  
Michael Kröger,  
Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern

**12.15 – 13.15 Uhr** Mittagspause

**13.15 Uhr** Panel „Sexualpädagogik aktuell verhandelt“  
Michael Kröger  
Dr. Manuela Sauer,  
Fachberatung Kinder/Jugend/Familie/Frauen/  
LGBTIQ/Migration, Paritätischer Bezirksverband  
Oberbayern  
Manfred Wendrich,  
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht  
und Kultus, Referate V.7, V.8  
Hannelore Güntner,  
LAG Mädchen\*politik Bayern  
Danii Arendt,  
Beirat Genderpädagogik Bayern  
Moderation:  
Geli Schmaus, freie Journalistin

**14.30 Uhr** Pause

**14.45 Uhr** Fokusgruppen  
zum Praxistransfer in die Arbeitsfelder

**16.15 Uhr** Abschluss

## Organisation

**Datum/Zeit:** 17.04.2024, 10.30 – 16.30 Uhr,

**Ort:** Katholische Stiftungshochschule München,  
Preysingstraße 95, Aula

**Anmeldung:** per E-Mail an anmeldung-koi@imma.de

**Anmeldeschluss:** 09.04.2024

**Kosten:** 15,- €, die Rechnung wird zugeschickt,  
bitte Rechnungsadresse angeben

## Kooperation

des Beirats Genderpädagogik Bayern mit  
der Katholischen Stiftungshochschule München



Landeshauptstadt  
München  
**Referat für  
Bildung und Sport**

Pädagogisches Institut  
Zentrum für Kommunales  
Bildungsmanagement



**Katholische  
Stiftungshochschule  
München**

University of Applied Sciences

### Weitere Mitglieder



Landeshauptstadt  
München  
**Gleichstellungsstelle  
für Frauen**



Institut für  
**Jugendarbeit**  
Gauting



LAG  
**Mädchenpolitik  
Bayern**

Schutz Beratung Prävention **iMMA**

Einlassvorbehalt: Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, sexistische, LGBTIQ\*-feindliche oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.